



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Toni Schuberl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 11.04.2019

### Schiffsverkehr auf der Donau

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Schiffe fahren in den letzten fünf Jahren auf der Donau über die deutsch-österreichische Grenze nach Deutschland (bitte nach Jahr und Schiffsart, insbesondere Frachtschiffe und Containerschiffe, aufschlüsseln)?
- 1.2 Wie viele Container wurden auf diesen Schiffen jeweils transportiert?
  
- 2.1 Wie viele Schiffe wurden in den letzten fünf Jahren auf der Donau im grenzüberschreitenden Verkehr kontrolliert (bitte nach Jahr und Schiffsart aufschlüsseln)?
- 2.2 Wie viele Container wurden hierbei jeweils kontrolliert?
  
- 3.1 Wer führte die Kontrollen durch?
- 3.2 Nach welchen Merkmalen wurden die Kontrollen durchgeführt?
- 3.3 Welche Ergebnisse haben diese Kontrollen jeweils erbracht?

## Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration nach Einbeziehung des Polizeipräsidiums Mittelfranken (Wasserschutzpolizei Zentralstelle Bayern) im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr**  
vom 14.05.2019

- 1.1 **Wie viele Schiffe fahren in den letzten fünf Jahren auf der Donau über die deutsch-österreichische Grenze nach Deutschland (bitte nach Jahr und Schiffsart, insbesondere Frachtschiffe und Containerschiffe, aufschlüsseln)?**
- 1.2 **Wie viele Container wurden auf diesen Schiffen jeweils transportiert?**

Die Staatsregierung verfügt nicht über eine eigene Statistik zum Schiffsverkehr auf der Donau. Der veröffentlichte jährliche Verkehrsbericht der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist im Internet unter dem Link: <https://www.gdws.wsv.bund.de/DE/service/statistik/statistik-node.html> abrufbar. Aussagekräftig für den grenzüberschreitenden Verkehr sind die enthaltenen Zahlenwerte für die Schleuse Jochenstein (Staatsgrenze) zum Frachtschiffsverkehr. Eine Differenzierung der Gütermotorschiffe und Güterschubleichter nach Einheiten zum Containertransport wird im Verkehrsbericht nicht vorgenommen.

## 2.1 Wie viele Schiffe wurden in den letzten fünf Jahren auf der Donau im grenzüberschreitenden Verkehr kontrolliert (bitte nach Jahr und Schiffsart aufschlüsseln)?

Die Präsidien der Bayerischen Polizei verfügen auf dem deutschen Teil der schiffbaren Donau (Bundeswasserstraße) über drei Wasserschutzpolizeigruppen (WSP-G) an den Standorten Regensburg, Deggendorf und Passau. Die Beamten nehmen für den Bund die schiffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben wahr und führen Schiffskontrollen durch.

Die durchgeführten Schiffskontrollen werden in der bundesweiten Schiffskontrolldatei (SKDnet) dokumentiert. Ob die kontrollierten Schiffe im grenzüberschreitenden Verkehr unterwegs waren, wird hierbei nicht erfasst.

In der Schiffskontrolldatei sind die Schiffskontrollen für ein Jahr recherchierbar. Kontrollen, die länger als ein Jahr zurückliegen, werden automatisiert gelöscht. Die im Folgenden angegebenen Zahlenwerte zu den Schiffskontrollen der WSP-G Regensburg, Deggendorf und Passau beziehen sich auf den Zeitraum vom 16.04.2018 bis zum 31.12.2018:

Schiffskontrollen gesamt:	529
davon:	
– Fahrgastkabinenschiffe	214
– Fahrgastschiffe (Tagesausflugsschiffe)	18
– Gütermotorschiffe	209
– Güterschubleichter	44
– Schubboote	31
– Tankmotorschiffe	9
– Tankschubleichter	1
– Sonstige	3

## 2.2 Wie viele Container wurden hierbei jeweils kontrolliert?

Der Containertransport spielt auf der Donau in Bayern eine untergeordnete Rolle. Insbesondere die Brückendurchfahrtshöhen lassen auf der Main-Donau-Wasserstraße häufig nur einen Transport in zwei Lagen zu.

Durch die enge Stapelung auf den Schiffen sind Containerkontrollen an Bord unmöglich. Lediglich beim Beladen oder Löschen der Container wäre eine Kontrolle denkbar. Da jedoch im unteren Teil der Donau kein Containerumschlag aus Binnenschiffen stattfindet, erübrigen sich entsprechende Kontrollen.

## 3.1 Wer führte die Kontrollen durch?

Siehe Antwort zu Frage 2.1.

## 3.2 Nach welchen Merkmalen wurden die Kontrollen durchgeführt?

Als wesentliches Merkmal für die Kontrolle eines Binnenschiffes dient die Information aus der bundesweiten Schiffskontrolldatei (SKDnet). Die vollumfänglichen Schiffskontrollen (SK1) sind mit einem Zeitansatz von ca. 2 Stunden verbunden und stellen für die Schiffsbesatzung einen nicht unerheblichen Aufwand dar. Um den Aufwand für die Schiffsbesatzungen zu begrenzen, wird in der Regel auf eine erneute SK1-Kontrolle innerhalb von drei Monaten verzichtet. Diese Sperrfrist ist der Schiffskontrolldatei zu entnehmen.

Kontrollen, die andere Ziele verfolgen, wie z. B. Besatzungskontrollen, Schwerpunktkontrollen, Umschlagskontrollen etc. werden im täglichen Dienst bedarfs- und lageorientiert vorgenommen. Zudem werden Schiffe nach einer Havarie immer auch einer Schiffskontrolle unterzogen.

### 3.3 Welche Ergebnisse haben diese Kontrollen jeweils erbracht?

Die schifffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben dienen im Wesentlichen der Einhaltung der Sicherheit und Ordnung sowie der Leichtigkeit des Verkehrs. Der Tätigkeitsbericht der Wasserschutzpolizei-Zentralstelle Bayern enthält für die drei WSP-Gruppen an der Donau die folgende Anzahl an Vorgängen, die durch die Beamten der Wasserschutzpolizei bearbeitet wurden:

Jahr	Straftaten	Ordnungswidrigkeiten	Mängelanzeigen
2014	7	228	72
2015	9	153	55
2016	16	247	77
2017	2	208	53
2018	5	290	36
Gesamt:	39	1.126	293